



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Den sveitsiske ambassade i Norge og Island
Sendiráð Sviss gagnvart Íslandi í Noregi
Schweizerische Botschaft in Norwegen und Island



Nyhetsbrev fra Oslo 2/2016



Der Frühling hält auch in Oslo langsam Einzug. (FOTO: SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT)

Willkommensgruss / Mots de bienvenue / Velkommen

Cher concitoyens et concitoyennes

Pour cette deuxième édition de notre bulletin nous avons essayé de tenir compte des suggestions de votre part. Il est clair que comme Ambassade de Suisse nous nous devons d'être plurilingues, car le multiculturalisme fait part de notre identité helvétique. Bonne lecture!

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen

Sie werden in dieser Ausgabe unseres Bulletins Beiträge in mehreren Sprachen finden. Wir haben uns bemüht, damit den Anregungen der nicht deutschsprachigen Leser und Leserinnen entgegenzukommen. Ich wünsche Ihnen gute Lektüre.

Kjære sveitsere og venner

Dette nyhetsbrevet skal i fremtiden ikke bare publiseres på tysk. Sveits er et multikulturelt land og derfor skal vi gjerne skrive og kommentere artiklene på forskjellige språk. Jeg ønsker dere god lesning!

Rudolf Knoblauch, Ambassadør

Sveitsisk honorarkonsulat i Lofthus



Honorarkonsul **Barbara Zanoni Utne** og Ambassadør **Rudolf Knoblauch** (BILDE: HOTELL ULLENSVANG)

14. april 2016 åpnet Ambassadør Knoblauch det nye honorarkonsulatet i Lofthus (Hordaland). Den nye honorarkonsulen **Barbara Zanoni Utne** er Managing Director (daglig leder) av hotellet Ullensvang, et av de mest tradisjonsrike hotell i Norge. Derfor er konsulatet i selve hotellbygningen. Åpningen av det nye honorarkonsulatet ble feiret med en sammenkomst av blant annet ordføreren av kommunen Ullensvang og representanter av «Corps Consulaire» i Bergen. Tilstedeværelsen av to artister som spilte Alphorn bidro til en vellykket festlighet.

Informasjon om konsulatet:

Konsul **Barbara Zanoni Utne**
Schweizerisches Konsulat
PB 83
5787 Lofthus
Tel. +47 53 67 00 04/930 48 773
Fax: +47 53 67 00 01
E-post: lofthus@honrep.ch

Sveitsisk honorarkonsulat i Arendal

19. april 2016 åpnet Ambassadør Knoblauch det nye honorarkonsulatet i Arendal (Aust-Agder). Den nye honorarkonsulen **Rita Filseth-Spicher** har bodd i Arendal i mange år. Hun kommer til å representere Sveits i Sør-Norge. Gjestene ble invitert til en stemningsfull seremoni med forskjellige sveitsiske viner og i tilstedeværelsen av blant annet Fylkesmannen fra Aust-Agder og ordføreren fra Arendal. Mange landsmenn fra området gratulerte den nye sveitsiske honorarkonsulen.

Informasjon om konsulatet:

Konsul **Rita Filseth-Spicher**
Schweizerisches Konsulat
Sagåsen 4
N- 4825 Arendal
Tel. +47 944 36 986
E-post: arendal@honrep.ch



Ambassadør **Rudolf Knoblauch** og Honorarkonsul **Rita Filseth-Spicher**.
(BILDE: HONORARKONSULAT ARENDAL)

Sport

Die Olympischen Jugend-Winterspiele in Lillehammer

Bei bestem Winterwetter wurden die diesjährigen Olympischen Jugend-Winterspiele im Winterort Lillehammer ausgetragen. Die Schweiz war mit einer stolzen Delegation von 48 jungen Athletinnen und Athleten mit von der Partie – und dies mit grossem Erfolg: Fünfmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze konnten die Sportlerinnen und Sportler mit nach Hause nehmen. Aus dem starken Team herausgeragt hat die Skifahrerin Aline Danioth. Die 17-jährige Urnerin gewann Gold in der Kombination und im Slalom – und fuhr zudem im Super-G und im Riesenslalom jeweils auf den dritten Platz. Ihre Teamkollegin Mélanie Meillard holte Gold im Riesenslalom und Silber in der Kombination. Die diesjährigen Olympischen Jugend-Winterspiele waren für die

Schweiz nicht nur wegen den vielen Medaillen etwas Besonderes, sondern auch wegen der Tatsache, dass die nächsten Winterspiele 2020 in Lausanne ausgetragen werden.



Besuch aus Bern: Bundesrat Guy Parmelin posiert mit den jungen Eishockeyspielerinnen.

(FOTO: SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT)

So erstaunt es denn auch nicht, dass der Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), **Bundesrat Guy Parmelin**, den Weg nach Lillehammer gefunden hatte, um die Olympischen Jugend-Winterspiele zu verfolgen. Er reiste mit einer Delegation an, der unter anderem auch der Vizepräsident des Nationalrates, Jürg Stahl, und der Direktor des Bundesamts für Sport (BASPO), Matthias Remund, angehörten.

Kultur

Podiumsdiskussion mit Schweizer Beteiligung zog viele Gäste an

Ende Januar hatte das Goethe-Institut, in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, der Robert-Bosch Stiftung, dem Literarischen Colloquium Berlin, der Schweizerischen Botschaft und der Pro Helvetia Stiftung zu einem Abend mit Podiumsdiskussion, musikalischer Darbietung und kurzer Lesung im «Litteraturhuset» in Oslo eingeladen. Den Anstoss für die Veranstaltung «Grenzgänger – ein Blick über den Tellerrand» hatte das Thema Menschen auf der Flucht gegeben. Zu diesem Abend wurden drei Autoren mit Flüchtlingshintergrund eingeladen. **Melinda Nadj Abonji** wurde 1968 im serbischen Becsej geboren und



Catalin Dorian Florescu, Bekim Sejranović und Melinda Nadj Abonji im «Litteraturhuset» (v.l.n.r.). (FOTO: BENJAMIN BACKOFEN)

gehörte mit ihrer Familie der ungarischen Minderheit an, welche sich gegen die serbische Mehrheit zu behaupten hatte. Mit fünf Jahren migrierte sie in die Schweiz, wo sie schnell Deutsch lernte. Mit ihrem Roman «Tauben fliegen auf» hat sie 2010 den Deutschen und den Schweizer Buchpreis gewonnen. **Bekim Sejranović** wurde 1972 in Brčko in Bosnien und Herzegowina geboren und lebte ab 1985 in Rijeka in Kroatien. 1993 kam er als Flüchtling nach Norwegen. Für seinen Roman «Nirgends, nirgendwoher» wurde er 2008 mit dem Literaturpreis «Meša Selimović» ausgezeichnet. **Catalin Dorian Florescu** wurde 1967 in Timisoara, Rumänien, geboren und kam mit 15 Jahren als Flüchtling in die Schweiz. 2011 erhielt er für seinen Roman «Jacob beschliesst zu lieben» den Schweizer Buchpreis.

Nach den einleitenden Worten des Institutsleiters des Goethe-Instituts, Ulrich Ribbert, hielt auch Botschafter Rudolf Knoblauch eine kurze Rede. Er erinnerte daran, dass Migration nicht per se etwas Negatives sei, sondern dass es sowohl positive als auch negative Seiten gäbe. Positiv sei, dass Migration Gesellschaften bereichern könne. Negativ sei, dass oft persönliche Schicksale und Tragödien sich hinter den Menschen versteckten, welche die Grenzen überschritten, weil sie dazu gezwungen waren, oder sich dazu gezwungen fühlten. Danach sprachen die drei Autoren im sehr gut gefüllten «Litteraturhuset» über Identität und Heimat. Und: Selbstverständlich kam auch die Literatur nicht zu kurz: Alle drei Autoren präsentierten von ihnen ausgewählte Passagen, die sie nicht in ihrer Muttersprache verfasst haben. Die beiden Autoren aus der Schweiz, Melinda Nadj Abonji und Catalin Dorian Florescu, lasen ihre Passagen auf Hochdeutsch; die Schauspielerin **Maria Bock** trug die norwegische Übersetzung vor. Nach der Veranstaltung hatte Botschafter Knoblauch die Autoren und einige Gäste in die Schweizer Residenz eingeladen. Hier wurde rege weiter diskutiert.

«Festival de la Francophonie» 2016: le rôle des femmes dans la paix / «Women for Peace»



La raclette à l'ouverture du «Festival de la Francophonie».
(FOTO: SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT)

Comme toutes les années, notre Ambassade a participé au «Festival de la Francophonie» qui a eu lieu au cours du mois de mars à Oslo. En 2016 le festival souhaitait mettre en lumière l'engagement des femmes dans la négociation et consolidation de la paix aux niveaux individuel et collectifs. Comme d'habitude, l'ouverture s'est déroulée au Cosmopolite, avec un débat entre experts, suivi du «Buffet traditionnel de la Francophonie». Ce dernier a offert des spécialités des pays francophones participants au festival. Comme cela avait déjà été le cas dans le passé, notre Ambassade a servi une raclette accompagnée de pommes de terre, cornichons, petits oignons et viande séchée. Ce plat suisse-romand traditionnel est peu connu dans les pays

scandinaves. Il a été très bien accueilli par les nombreux invités. Au festival de cinéma qui s'est déroulé au Kino Victoria entre le 14 et le 19 mars 2016, la Suisse a participé avec le film «Confusion» par Laurent Nègre.

Sprachwettbewerb «Deutsch gemeinsam – tysk i fellesskap» erneut erfolgreich durchgeführt



Die diesjährigen Gewinner und Gewinnerinnen des Sprachwettbewerbs «Deutsch gemeinsam – tysk i fellesskap» mit den Botschaftern der Schweiz, Deutschlands und Österreichs (v.l.n.r.).
(FOTO: SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT)

Die Botschaften der Schweiz, Deutschlands und Österreichs, sowie das Goethe-Institut in Oslo und das norwegische nationale Zentrum für Fremdsprachen in der Ausbildung, haben auch im Schuljahr 2015/2016 den Sprachwettbewerb «Deutsch gemeinsam – tysk i fellesskap» durchgeführt. Zur Teilnahme waren Schülerinnen und Schüler eingeladen, die an einer norwegischen Schule Deutsch als Fremdsprache lernen. Teilnahmeberechtigt waren alle Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe (videregående skole). Der Wettbewerb fand auf drei verschiedenen Niveaus statt. Niveau I hatte das Thema «Warum lerne ich Deutsch?», beim Niveau II konnten die Schülerinnen und Schüler eine Arbeit zum Thema «Nachhaltige

Energieversorgung in der Zukunft» einreichen, «Olympische Spiele – Völkerverständigung, Sportereignis, Big Business,...?» – so lautete schliesslich das Thema beim Niveau III. Eine Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Institutionen wählte die Gewinnerinnen und Gewinner aus. Diese wurden am 8. April 2016 in die Schweizer Residenz zur Preisverleihung eingeladen. Fast alle Gewinnerinnen und Gewinner fanden den Weg nach Oslo. Unter den Augen der anwesenden Lehrkräfte und geladenen Gäste wurden die verschiedenen Beiträge gezeigt oder vorgetragen. Die Botschafter der Schweiz, Deutschlands und Österreichs überreichten schliesslich den Gewinnern/innen ihre Preise. Der Anlass wurde mit einem Apéro abgerundet.

Island

«Männerstimmen Basel» sind nach Reykjavik eingeladen



Konzerthaus Harpa in Reykjavík veranstaltet. Danach sind Konzerte in Akureyri und Skálholt vorgesehen. Das Programm für die Konzertreise beinhaltet eine Auswahl aus dem Jahresprogramm «pílagrimr» (Pilger) mit geistlicher Musik von Komponisten aus aller Welt. Dazu kommen traditionelle und zeitgenössische Chorwerke von Schweizer Komponisten in allen vier Landessprachen, die teilweise im Auftrag der «Männerstimmen Basel» geschrieben wurden. Als Zugabe und in Anlehnung an den historischen Namen Basels wird der Chor auf Isländisch – das Stück «Buslaraborg»,

*Die «Männerstimmen Basel» touren dieses Jahr durch Island.
(FOTO: BRIGITTE FÄSSLER)*

Vom 11. bis am 15. Mai 2016 wird der Schweizer Chor «Männerstimmen Basel» eine Konzertreise durch Island unternehmen. Die zwei Dutzend Sänger werden in Reykjavík als «special guests» am diesjährigen «Nordic-Baltic Male Choir Festival» auftreten. Dieses Festival wird vom Männerchor «Fóstbræður» zu seinem 100-Jahr-Jubiläum im

eine eigens für die «Männerstimmen Basel» kreierte Fassung des bekannten Psalms «Heyr himna smíður», singen. Der Chor tritt vorher ebenfalls auf den Färöer-Inseln auf. Nebst der Erwartung auf den Austausch mit anderen Chören ist denn auch die Vorfreude auf die kurzen Nächte, die atemberaubende Natur, die spannenden Begegnungen und die hoffentlich gelingenden Konzerte mit viel Publikum gross.

Visit in the office of the new Foreign Minister in Iceland



On April 26 2016 the new Foreign minister of Iceland, **Lilja Alfreðsdóttir**, received Ambassador Rudolf Knoblauch for a courtesy visit in her office in Reykjavík. Ms. Alfreðsdóttir took over the Foreign Ministry from Gunnar Bragi Sveinsson who has become Minister of Fisheries & Agriculture. Minister Alfreðsdóttir and Ambassador Knoblauch discussed bilateral relations between the two countries and topics of common interest. The Minister will most likely travel to Switzerland to participate at the biannual EFTA-Ministerial Meeting taking place in Berne at the end of June.

Minister Lilja Alfreðsdóttir and Ambassador Rudolf Knoblauch. (FOTO: SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT)

Hochschulpraktikum bei der Schweizerischen Botschaft in Oslo – ein Erfahrungsbericht



Sportlich unterwegs: der ehemalige Hochschulpraktikant Elia Nicolà Kamber.
(FOTO: ZUR VERFÜGUNG GESTELLT)

«Ende März ist mein halbjähriges Hochschulpraktikum bei der Schweizerischen Botschaft in Oslo zu Ende gegangen. Sehr gerne schreibe ich hier einige Worte zu meinem Aufenthalt in der Hauptstadt Norwegens und meinen Erfahrungen bei der Botschaft.

Bevor ich das Praktikum in Oslo angetreten habe, hatte ich bereits ein Jahr in Bergen (NO) gelebt und dort im Rahmen eines Austauschprogrammes mein Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen. Diese erste Berührung mit dem Land Norwegen ist dann wohl auch bei der Entscheidung Pate gestanden, meinen Auslandsaufenthalt zu verlängern. Nicht nur die so oft unberührten weiten Naturlandschaften, die Kontraste

zwischen Meer und steilen Bergen, auch die norwegische Sprache und das von fast allen Norwegern so intensiv praktizierte «friluftsliv» haben mich seit Beginn an fasziniert.

Obwohl ich Norwegen somit bereits etwas kannte, eröffnete mir das Praktikum bei der Schweizerischen Botschaft nochmals ganz andere Einblicke in dieses vielseitige Land. So wurde mir das politische System des Landes immer mehr verständlich, die Wirtschaftsstrukturen und dessen Problemstellungen, mit denen sich das Land in Zeiten des sehr niedrigen Ölpreises konfrontiert sieht, lernte ich besser zu verstehen und nicht zuletzt lernte ich auch die Eigenheiten der norwegischen Gesellschaft mehr und mehr kennen.

Zu meinem Tätigkeitsbereich bei der Botschaft gehörten sehr verschiedene Aufgaben. Monatlich wurde zum Beispiel ein Monatsberichts über die wichtigsten Ereignisse in der Wirtschaft und der Innen- sowie Aussenpolitik von Norwegen und Island verfasst. Ein wichtiger Bestandteil war auch das Schreiben von verschiedenen Berichten zu aktuellen Themen, wie z.B. Migration, Energie oder Sicherheit, im Gastland. Gefordert war aber auch die Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von der Botschaft mitorganisierten Anlässen (wie z.B. dem «Frankofonifestivalen») und die Vertretung der Botschaft an verschiedenen Seminaren und Vorträgen sowie an anderen sozialen Anlässen. Ein Ereignis der etwas besonderen Art während meiner Praktikumszeit war die Begleitung des Vorstehers des Eidgenössisches Departemente für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bundesrat Guy Parmelin, und einer Schweizer Delegation an die Olympischen Jugend-Winterspiele in Lillehammer im Februar dieses Jahres.

Nun, da mein Praktikum zu Ende gegangen ist, darf ich auf ein äusserst abwechslungsreiches und lehrreiches halbes Jahr bei der Schweizerischen Botschaft in Oslo zurückblicken. Während kurzer Zeit habe ich viel gelernt über dieses reizvolle Land – und mir wurden spannende Einblicke in die Welt der Diplomatie gewährt.»

Elia Nicolà Kamber

Veranstungskalender

Datum	Veranstung	Ort	Zeit
11. bis 15. Mai 2016	Island: Konzertreise der Männerstimmen Basel Mehr Informationen: http://www.maennerstimmen.ch/de/	Diverse Veranstaltungsorte in Island	Diverse Zeiten
19. Mai 2016	Der Schweizer Künstler Thomas Hirschhorn ist zur «Tout Va Bien»-Serie eingeladen. Mehr Informationen: http://www.altgarbra.org/	«Kunsthall»/«Landmark», Bergen	19 Uhr
Bis 29. Mai 2016	Ursula Biemann an der Gruppenausstellung «FUTURUM» Mehr Informationen: http://www.telemarkkunstcenter.no/futurum.html	«Telemark Kunstnersenter», Skien	Diverse Zeiten
Bis 12. Juni 2016	Ausstellung des Schweizer Künstlers Franz Gertsch: «Portraits and Landscapes» Mehr Informationen: http://www.gallerik.com/	Galleri K, Oslo	Diverse Zeiten

Internet Links

Die Schweizer Behörden online:	www.ch.ch
Die Schweiz entdecken:	www.swissworld.org
Informationsstelle AHV/IV:	www.ahv-iv.ch
Regionales Konsularcenter Nordische und Baltische Staaten:	www.eda.admin.ch/nordischestaaten
Schweiz Tourismus:	www.myswitzerland.com
Soliswiss – Genossenschaft der Schweizer im Ausland:	www.soliswiss.ch
Auslandschweizer-Organisation:	www.aso.ch
Plattform für Auslandschweizer:	www.swisscommunity.org
Schweizerklub Norwegen, Oslo:	www.schweizerklub.no
Schweizerklub Südnorwegen:	www.dswebdesign.no/sveitserklubben/
Schweizer Revue:	www.revue.ch
Swissinfo:	www.swissinfo.ch

Kontakt/Impressum:

Schweizerische Botschaft

Bygdøyenesveien 13

0244 Oslo

Norwegen

Telefon: +47 22 54 23 90

E-Mail: osl.vertretung@eda.admin.ch

Webseite: <https://www.eda.admin.ch/oslo>

Die Schweizerische Botschaft in Oslo auf Facebook



Find us on :

<https://www.facebook.com/SwissEmbassyOslo>